



Tagesordnung I Punkt 10 der öffentlichen Sitzung am 27. September 2011

Vorlagen-Nr. 11-F-03-0071

Beschilderung Feldwege im Außenbereich

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.9.2011 -

Feldwege sollen grundsätzlich für Radfahrerinnen und Radfahrer nutzbar sein. Mindestens in einem Fall, nämlich an dem asphaltierten Weg zwischen Schierstein und Frauenstein, steht in der Höhe des Schiersteiner Hundetrainingsplatzes das Verkehrsschild 250 (Verbot für Fahrzeuge aller Art) mit Zusatz „Anlieger frei“. Dies behindert unnötigerweise den Radverkehr.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

- Die Beschilderung im Außenbereich dahingehend zu überprüfen und zu ändern, dass das Befahren mit Fahrrädern grundsätzlich möglich ist

Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 27.9.2011

Der Beschlussteil des Antrags von Bündnis 90 / Die Grünen vom 21.09.2011 wird wie folgt geändert:

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- die Ortsbeiräte zu bitten, Feldwege mit dem Verkehrszeichen 250 zu benennen, deren Beschilderung mit dem Zusatzschild "Radfahrer und Anlieger frei" (VZ 1020-12) ergänzt werden sollen,
- diese Beschilderung an den gemeldeten Feldwegen vordringlich zu ändern,
- bei anstehenden Neubeschilderung oder anderweitigen Sanierungsmaßnahmen die Beschilderung im Außenbereich dahingehend zu ändern, dass das Befahren von Feldwegen mit Fahrrädern grundsätzlich möglich ist, sofern keine Bedenken im Einzelfall geltend gemacht werden.

Beschluss Nr. 0174

Der Magistrat wird gebeten,

- die Ortsbeiräte zu bitten, Feldwege mit dem Verkehrszeichen 250 zu benennen, deren Beschilderung mit dem Zusatzschild "Radfahrer und Anlieger frei" (VZ 1020-12) ergänzt werden sollen,
- diese Beschilderung an den gemeldeten Feldwegen vordringlich zu ändern,
- bei anstehenden Neubeschilderung oder anderweitigen Sanierungsmaßnahmen die Beschilderung im Außenbereich dahingehend zu ändern, dass das Befahren von Feldwegen mit Fahrrädern grundsätzlich möglich ist, sofern keine Bedenken im Einzelfall geltend gemacht werden.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2011

Kessler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2011

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2011

Dezernat I
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister